



EINE AGENTUR FÜR STÄDTEBAU UND STADTPLANUNG IM DIENSTE DES OBERRHEINS

TÄTIGKEITSBERICHT 2022



Inhalt


Vorwort von Françoise Schaezel	3
Fragen an Pierre Laplane	5
Unsere Arbeits-programme 2022	6
Unsere Veranstaltungen in 2022	13
ADEUS in Zahlen	14
Die Verfahrensgremien	16
Die 68 Mitglieder und Partner	17
Eine vernetzte Agentur	18
Was macht die Agentur ADEUS?	19
Ein engagiertes Team	20
Ein gemeinsames Agenturprojekt	21
Motivierendes Feedback	21
56 Jahre, eine ausgereifte Expertise	22



Verantwortlicher Herausgeber: **Pierre Laplane, Generaldirektor**
Follow-up-Gruppe: **Florence Bourquin und Sophie Monnin** (Projektleiterinnen)
Jessica Berlet, Hyacinthe Blaise, Jules Bortmann, Fabienne Commessie, Yves Gendron, Brice van Haaren, Vincent Flickinger, Antoine Frediani, Karin Gaugler, François Karst, David Marx, Marie Mastrangelo, Nadia Monkachi, Fabien Monnier, Pierre-Olivier Peccoz, Vincent Piquerel, Jeanine Ruf, Benoît Vimbert, Sabine Vetter, Mohamed Yagoub.
Fotos: **Jean Isenmann**- Grafische Darstellung und Umsetzung: **Sophie Monnin**



DIE HERAUSFORDERUNGEN EINES GEBIETES IM WANDEL



Viele Bereiche unterliegen derzeit einem grundlegenden Wandel: Die globale Erwärmung, die Erschöpfung unserer natürlichen Ressourcen, die Auswirkungen einer sich verschlechternden Umwelt auf unsere Gesundheit und der Rückgang der Biodiversität geben Anlass, unsere politischen Maßnahmen auf jeder Ebene neu zu überdenken. Die Bewältigung dieser Problematiken, kombiniert mit der Zergliederung der Stadt, stellt eine enorme Herausforderung dar. Sie gibt Anlass, unsere Planungspolitik grundlegend zu überdenken, um die verfügbaren Flächen sparsam zu nutzen und die CO₂-Bilanz gering zu halten.

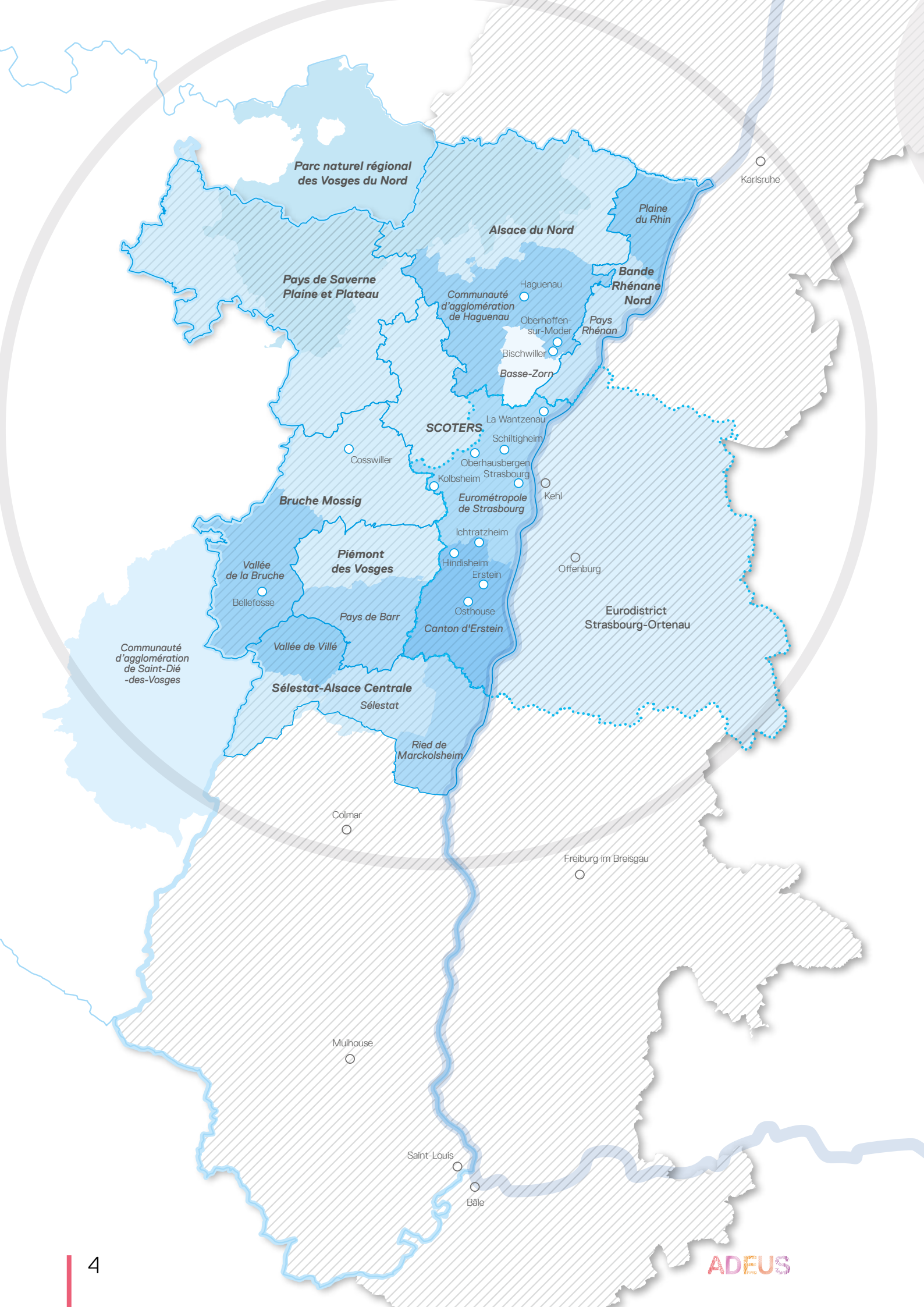
In diesem Zusammenhang mobilisiert die ADEUS ihre Kompetenzen und ihre Energie, hat ein noch offeneres Ohr für die Bedürfnisse ihrer vielseitigen Gebiete und baut ihren Kooperationsgeist dank zahlreicher Netzwerke noch weiter aus. Diese Dynamik, die durch den Austausch, die Experimente und die Beiträge engagierter Akteure angetrieben wird, ermöglicht es, Lösungen anzubieten, die der Komplexität und der Wechselbeziehung der gestellten Fragen gerecht werden.

Die Agentur setzt diese Ziele im Rahmen ihres mehrjährigen partnerschaftlichen Arbeitsprogramms 2022-2024 um, das in fünf Schwerpunkte gegliedert ist (siehe Seite 6).

Ohne Anmaßung aber mit viel Entschlossenheit engagiert sich unser Team an Ihrer Seite, um die Herausforderung, die Gebiete bei der Anpassung an diese klimatischen Veränderungen zu begleiten, vorzubereiten und anzunehmen.



Françoise Schaetzel,
Präsidentin der ADEUS



**Parc naturel régional
des Vosges du Nord**

Alsace du Nord

Plaine
du Rhin

**Pays de Saverne
Plaine et Plateau**

**Bande
Rhénane
Nord**

**Communauté
d'agglomération
de Haguenau**

Haguenau

Oberhoffen-
sur-Moder

Bischwiller

Basse-Zorn

SCOTERS

La Wantzenau

Schiltigheim

Oberhausbergen

Strasbourg

Kolbsheim

Kehl

**Eurométropole
de Strasbourg**

Ichtratzheim

Hindisheim

Erstein

Offenburg

Canton d'Erstein

Osthouse

**Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau**

Bruche Mossig

Cosswiller

**Vallée
de la Bruche**

Bellefosse

**Piémont
des Vosges**

Pays de Barr

Vallée de Villé

**Communauté
d'agglomération
de Saint-Dié
-des-Vosges**

Sélestat-Alsace Centrale

Sélestat

**Ried de
Marckolsheim**

Colmar

Freiburg im Breisgau

Mulhouse

Saint-Louis

Bâle

BEGLEITEN UND ANTIZIPIEREN

Unsere Gesellschaften sind genau wie unsere Gebiete mit dem Thema des sparsamen Umgangs konfrontiert: Welche Programme setzt die Agentur im Zusammenhang mit diesem neuen Paradigma um?

Die Klimafrage steht im Mittelpunkt unseres partnerschaftlichen Arbeitsprogramms (PTP). Das ist ein grundlegendes und umformendes Thema, das alle Arbeitsprogramme der ADEUS antreibt. Die PLUi und die SCoT von heute und morgen müssen eine CO₂-arme Gebietsstrategie vertreten. Die lokalen Wohnbauprogramme (PLH) berücksichtigen die Bekämpfung der Energiearmut, die den Zugang zu Qualitätswohnungen für möglichst viele beinhaltet. Unsere Monitoringstelle für Landnutzung und territoriale Entwicklung, deren Arbeit auf das gesamte Elsass ausgeweitet wurde, gibt Antworten im Rahmen der Netto-Null-Bodenversiegelung. Sie antizipiert regulatorische Entwicklungen und die Art und Weise, wie die Weiterentwicklung der Gebiete gestaltet werden kann, um natürliche Ressourcen und Biodiversität zu erhalten und ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Wie begleitet die ADEUS die Ausarbeitung eines „nachhaltigen Netzwerkes auf Gebietsebene“?

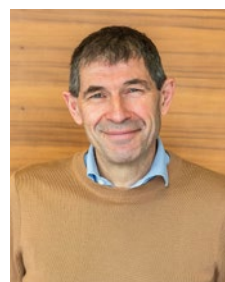
Die Herausforderungen in Sachen Klima und Wandel sind dermaßen ausschlaggebend und komplex, dass die ADEUS sich nicht anmaßt, im Alleingang stichhaltige Antworten liefern zu können. Ihre kooperative Arbeitsweise mit allen Mitgliedern und Partnern ermöglicht es der Agentur, sich an den Erfahrungen und Innovationen der einzelnen Gebiete zu bereichern und diese weiterzugeben. Die sehr unterschiedlichen Kompetenzen ihrer Studienbeauftragten ermöglichen es, alle funktionellen und menschlichen Dimensionen in ihre Arbeit einzubeziehen.

Darüber hinaus stützen wir uns bereits heute und in Zukunft noch stärker auf Partnernetzwerke, nicht nur innerhalb unseres Einsatzgebiets, sondern auch auf regionaler und landesweiter Ebene. Um nur zwei Beispiele zu nennen: Die Bilanz des

SCoT von Colmar wurde in Partnerschaft mit der ADAUHR und dem Stadtplanungsamt Mulhouse (AFUT) erstellt, und die elsässische Monitoringstelle für Wohnungswesen wurde in Koproduktion mit der ADIL 68 und der ADIL 67 gegründet.

Die ADEUS, die Stadtplanungsagentur von Straßburg Oberrhein, verkörpert die Realität eines grenzübergreifenden Lebensraums: Welchen Herausforderungen wird sich das Gebiet in Zukunft stellen müssen?

Der Oberrhein ist bereits heute eine wirtschaftliche, kulturelle, touristische und menschliche Realität. Angesichts der Verknappung der verfügbaren Grundstücke, der Klimaproblematik und des Wunsches der Bevölkerung nach einer lokaleren Lebensweise, verbunden mit dem gleichzeitigen Zugang zu den verschiedensten Dienstleistungen, können die Interaktionen und Kooperationen innerhalb des Elsass und mit seinen umliegenden Gebieten im Oberrhein nur noch stärker werden. Sie müssen in jeder einzelnen Komponente dieses Gebiets mit einem BIP, der dem Dänemarks entspricht, durchdacht, organisiert und angepasst werden. Die Monitoringstellen werden diese Ebene nach und nach einbeziehen. Die grenzüberschreitende Betrachtung muss in unserer Begleitung bei allen Themen, an denen wir arbeiten, berücksichtigt werden. Unser Beitrag zur Entwicklung dieses Lebens- und Projektgebiets wird sich auch in unserer Niederlassung bei der COOP im Viertel Deux Rives äußern, das an sich schon grenzüberschreitend ist und von der deutsch-französischen Straßenbahn bedient wird.



Pierre Laplane,
Generaldirektor

UNSERE ARBEITS-PROGRAMME 2022



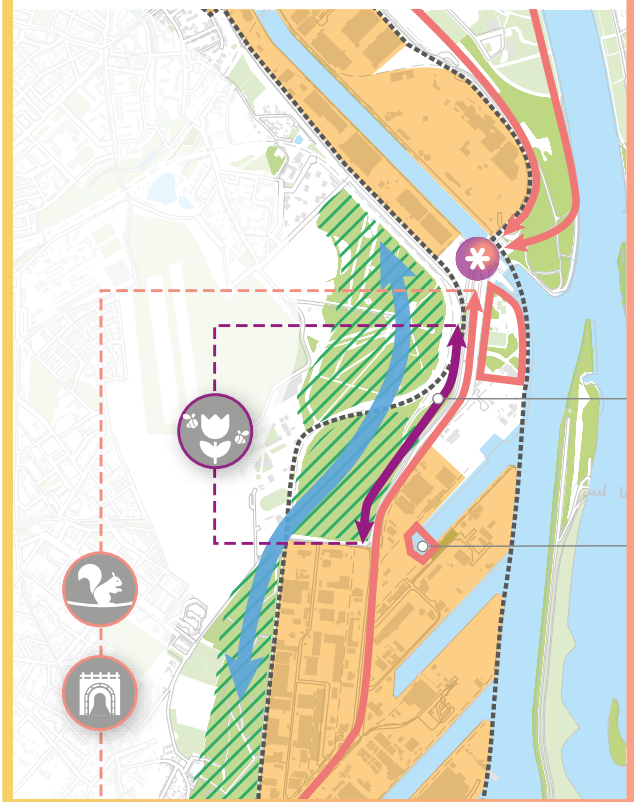
SCHUTZ DER DÖRFlichen IDENTITÄT: EINE LANDSCHAFTS- UND ARCHITEKTURCHARTA IN BELLEFOSSE

Um ihre dörfliche Identität, die durch generische urbane Formen beeinträchtigt wird, sowie die natürliche und landwirtschaftliche Umgebung zu bewahren, hat die Gemeinde Bellefosse eine Landschafts- und Architekturcharter erstellt. Dieses Informationsdokument, das die bewährten Verfahren auflistet, die von der Gebietskörperschaft erwartet werden, ist gleichzeitig eine Grundlage für Verhandlungen mit neuen Projektträgern.

In Bezug auf die Landschaft unterstreicht die Charter die Bedeutung der sensiblen Naturräume, der Berglandwirtschaft und des Waldbestands parallel zur Aufrechterhaltung einer offenen Landschaft, der Aussichtspunkte auf die weite Umgebung und das Dorf. Was die Architektur betrifft, hebt die Charter die Qualitäten des regionaltypischen Baubestands hervor, der die Werte der nachhaltigen Entwicklung verkörpert, und schlägt vor, dass dieser als Referenz Bezug auf Standort, Volumen, Dachform, Hanglage, Materialität usw. sowohl bei der Sanierung alter Gebäude als auch beim Bau neuer Gebäude genutzt wird.

DIE BIODIVERSITÄT IM HAFEN STRASSBURG 1

Das Gelände des Straßburger Hafens (PAS) erstreckt sich über 1050 Hektar und liegt an der Schnittstelle von drei Naturreiservaten des Rheinwalds (Neuhof-Ilkkirch, Rohrschollen und Robertsau). Seit mehr als zehn Jahren setzt sich der Hafen Straßburg aktiv für die Förderung der biologischen Vielfalt ein, die im Gleichgewicht mit der wirtschaftlichen Nutzung der Hafenstandorte steht. In diesem Rahmen haben die ADEUS und das Vereinsnetzwerk zur Förderung der Kenntnis und Erhaltung der Natur ODONAT eine Übersicht über die ökologischen Kontinuitäten und die Herausforderungen für die Biodiversität des Hafens erstellt (siehe unten). Die bestandsaufnahme wurde mithilfe von modellierungstools und geländeexpertisen erstellt und zeigt die strategischen gebiete für wildtierbewegungen sowie die wichtigsten einrichtungen, die zu ihrer erhaltung notwendig sind. Diese Arbeit wurde in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen des Hafens durchgeführt, darunter SOPREMA und Blue Paper, zwei aktive Projektpartner.



DAS ARBEITSPROGRAMM IN FÜNF SCHWERPUNKTEN:

- 1 Begleitung der Gebiete bei der Dekarbonisierung
- 2 Neukonzeption der städtischen und ländlichen Raumnutzung unter Berücksichtigung der Bodenknappheit
- 3 Anpassung der Lösungen an die Besonderheiten der Lebensräume und der Wünsche deren Bevölkerungen
- 4 Stärkung der Solidarität und Kooperation zwischen den Gebieten
- 5 Erweiterung, Bekanntmachung und Zugänglichmachung für die breite Masse der sich im Gange befindlichen Wandel

BODEN UND ENERGIE: ZWEI ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN UNSERER GEBIETE 2

Der sparsame Umgang mit Grund und Boden hat seinen Platz in der öffentlichen Debatte gefunden: französisches Klimaschutzgesetz, das eine Halbierung des Rhythmus der Bodenversiegelung in 2021 vorsieht, Energiekrise infolge der Invasion Russlands in die Ukraine im Februar 2022, Regierungsplan zum sparsamen Umgang mit Flächen im Oktober 2022.

Vor diesem Hintergrund haben die Stadtplanungsämter von Mulhouse und Straßburg zwei Seminare organisiert, die am 26. April bzw. am 2. Juni einmal in Straßburg und einmal in Mulhouse stattfanden.

Die Vorträge befassten sich mit den gängigen Vorstellungen über Energie (ADEUS-Themenblatt Nr. 330), ökologischen Ausgleichsmaßnahmen (ADEUS-Themenblatt Nr. 327) und dem Aspekt der sozialen Akzeptanz des sparsamen Umgangs (AURM-Themenblatt: Lösungen, um den sparsamen Verbrauch attraktiv zu machen und Akzeptanz zu schaffen).

LE SOL ET L'ÉNERGIE : DEUX PRODUITS DE LUXE ?

ADEUS → **MARDI 26 AVRIL 2022 19H** ← **aurm**
 MISHA, 5 allée du Général Rouvillois, STRASBOURG
Agence d'urbanisme de la région mulhousienne

BEDARF AN WOHNUNGEN UND UNTERKÜNFTE IM RAHMEN DES AKTIONSPLANS DES DEPARTEMENTS BAS-RHIN FÜR DIE UNTERBRINGUNG BEDÜRFTIGER MENSCHEN (PDALHPD) 3

Im Rahmen ihrer Aufgabe, die Umsetzung des PDALHPD zu begleiten, erstellt die ADEUS jährlich eine Übersicht mit Indikatoren, die einen zusammenfassenden Überblick über das Ausmaß des Bedarfs an Wohnungen und Unterkünften im Département Bas-Rhin gibt. Diese Übersicht gibt Aufschluss über die Investitionen aller Partner dieses Aktionsplans, um ihnen Antworten zu liefern.

Die ADEUS erstellt des Weiteren den „praktischen Führer über das begleitete Wohnen“, ein praktisches und zusammenfassendes Instrument für die Partner des PDALHPD und Sozialarbeiter. Er definiert eine Klassifizierung des Angebots, listet alle Instrumente und Maßnahmen auf, gibt rechtliche und technische Definitionen und benennt alle beteiligten Partner.



DIE MOBILITÄT IN DER GRENZREGION: UNTERSCHIEDLICHE MOBILITÄTSVERHALTEN DIES- UND JENSEITS DER GRENZE 5

Die Gegenüberstellung von Mobilitätsumfragen, die in Frankreich und Deutschland durchgeführt wurden, ermöglichte es, die Mobilitätspraktiken in den Grenzregionen zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszustellen.

Das Angebot an Transportmöglichkeiten in Deutschland ist breiter gefächert, was

eine geringere Abhängigkeit vom Pkw und eine multimodaleren Fortbewegung mit sich bringt. Die Nutzung des Fahrrads ist in Deutschland nach wie vor auf Strecken bis zu 10 km weit verbreitet, auch im städtischen Umland. Außerdem legen die jungen Deutschen im Vergleich zu den jungen Franzosen ein autonomeres Mobilitätsverhalten an



den Tag; die jungen Franzosen werden wesentlich häufiger von ihren Eltern befördert. Dennoch legen die Deutschen insgesamt längere Strecken zurück, was sich auf deren CO2-Bilanz auswirkt.



Die Beziehung mit der ADEUS ist geprägt von Vertrauen und Komplementarität und beruht auf einem offenen Ohr und einer hohen Verfügbarkeit der Teams.

Das Verständnis des Gebietes und seiner Herausforderungen, das die Agentur mitbringt, öffnet das Feld der Möglichkeiten und ermöglicht es uns, den gewählten Vertretern, fundierte Entscheidungen zu treffen, die wir im Rahmen unserer politischen Maßnahmen umsetzen.



Jean-Lucien Netzer

1. Vizepräsident des Ballungsraums Haguenau, Raumordnung, Stadtplanung, Breitbandinternet und Wasserkreislauf, Bürgermeister von Bischwiller



DER SCHUTZ DES KULTURERBES IN DEN GEMEINDEN DER EUROMETROPOLE STRASSBURG ³

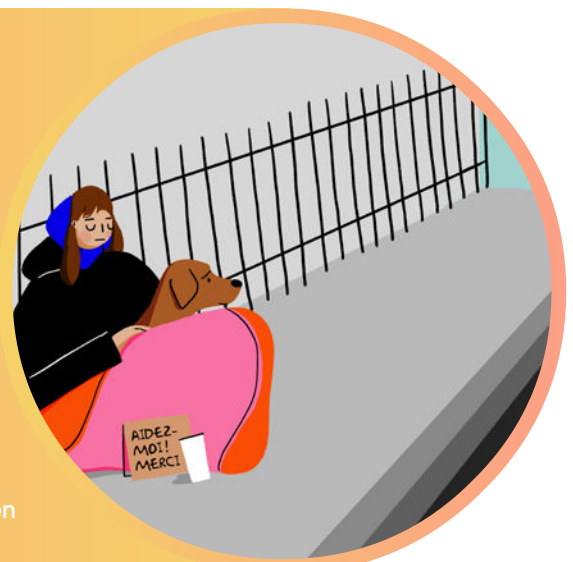
Die Berücksichtigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel, der Energiewende und den Empfehlungen des französischen Klimaschutzgesetzes "Loi Climat et Résilience" könnte einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf die alten Immobilien in den Gebieten haben. Ein erhöhter Druck auf dem Grundstücksmarkt und damit einhergehend ein Verschwinden des baulichen Erbes, das die Identität und Attraktivität der Gemeinden prägt, könnte durchaus eine der schwerwiegendsten Folgen sein.

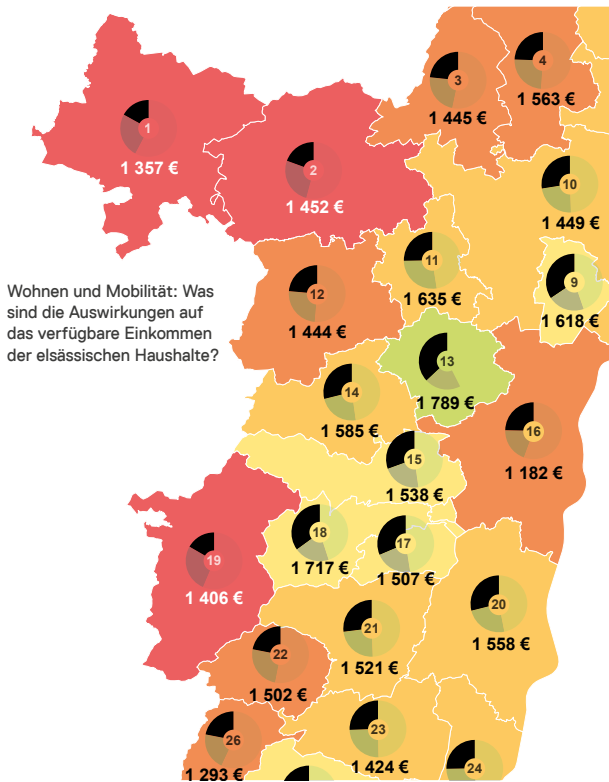
Die unternommenen Maßnahmen im Rahmen der Änderung 4 des PLUi der Eurometropole Straßburg bestanden zunächst in einer Bestandsaufnahme des Erbes. Mit Zuhilfenahme bestehender Inventare und raumbezogener Daten, die von Untersuchungen vor Ort ergänzt wurden, konnte das Bauerbe dieser Gemeinden ermittelt werden.

Die in jeder Gemeinde diskutierten und ausgewählten Elemente, die sowohl das Erbe ländlichen Ursprungs als auch das Erbe des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts betreffen, wurden zusammen mit den jeweiligen Schutzmaßnahmen in das Stadtplanungsdokument aufgenommen.

DIE OBdachLOSIGKEIT VERSTEHEN, UM LÖSUNGEN ZU FINDEN ³

Im Rahmen der Umsetzung des nationalen Aktionsplans zur Wohnungsbeschaffung "Logement d'Abord" beschlossen die Stadt und die Eurometropole Straßburg, die soziale Beobachtung auf ihrem Gebiet auszubauen. Die ADEUS und SIAO 67 haben sich zwecks Gründung einer Monitoringstelle für die Obdachlosigkeit zusammengeschlossen (OSA). Nach Festlegung der Zielgruppen dieser Beobachtungsstelle ermöglichte die gemeinsame Arbeit der beiden Strukturen die Erstellung einer Reihe von Indikatoren, deren Ziel es ist, auf der einen Seite den Bedarf und auf der anderen Seite den verfügbaren Wohnungsbestand zu messen. Um dem unterschiedlichen Rhythmus bei der Umsetzung öffentlicher Maßnahmen zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit gerecht zu werden, werden die Ergebnisse der Monitoringstelle OSA im Jahr 2023 in zwei Zeitabständen veröffentlicht, und zwar im Rahmen eines wöchentlichen Beobachtungsbarometers und einer vierteljährlichen Übersicht.





DIE AUSWIRKUNGEN DER ENERGIEKRISE AUF DIE HAUSHALTE 1

Bereits in 2021 stellten die Stromrechnungen für drei von vier Franzosen einen großen Teil ihrer Haushaltsausgaben dar; 60 % von ihnen gaben an, weniger zu heizen, um zu hohe Rechnungen zu vermeiden*. Eine Erhöhung der Energiepreise bringt große Risiken für die Haushalte mit sich und schwächt die finanziell schlechter gestellten Haushalte noch mehr. Das Jahr 2022 macht uns diese Situation mehr als bewusst.

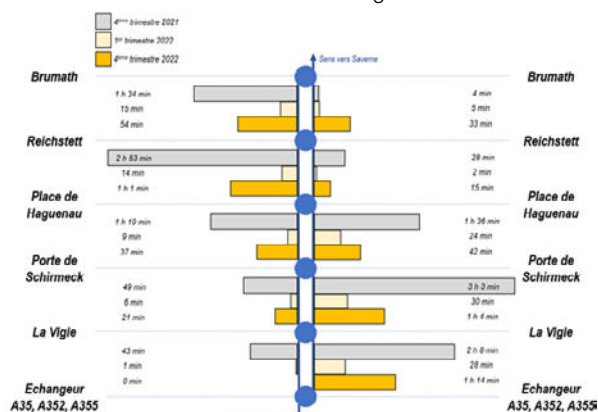
Im Elsass leben die am stärksten gefährdeten prekären Haushalte in den abgelegenen Gebieten der Nordvogesen und der Zentralvogesen, aber auch in den Metropolen.

Im Juni 2022, als die Energiepreise auf dem Höchststand waren, blieb diesen Haushalten ein Restbetrag zum Leben (nach Abzug der Kosten für Unterkunft und Mobilität) von weniger als 25 %, das sind nicht mehr als 240 Euro für einen Haushalt in der Eurometropole Straßburg. Dieser Restbetrag zum Leben deckt lebenswichtige Posten wie Lebensmittel und Gesundheit und andere wichtige Ausgaben wie Kleidung, Freizeit usw. ab. *Energiepreisbarometer 2021

DER ENTWICKLUNG DER NUTZUNG DER STADTAUTOBAHN M35: EINE NEUE MONITORINGSTELLE 3

Die Eröffnung der Westumfahrung A355, das Durchfahrverbot für LKWs auf dem Gebiet der Eurometropole Straßburg und die Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit führten zu einer vermehrten Nutzung der M35. Um dieses vermehrte Verkehrsaufkommen einzuschränken und gleichzeitig den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren, wurden in Fahrtrichtung Straßburg Spuren für Fahrzeuge eingerichtet, die im Rahmen von Fahrgemeinschaften unterwegs sind.

Nach Eröffnung der A355 Anfang 2022 wurde der Verkehr auf der M35 flüssiger, was wiederum zu einer bevorzugten Nutzung dieser Verkehrsachse, einer Verdichtung des Pkw-Aufkommens und so zu schlechteren Verkehrsbedingungen führte. Die Fahrgemeinschaftsspur wird aktuell noch kaum genutzt und die Betrugsrate auf 70 % geschätzt. Das Durchfahrtsverbot für LKW wird hingegen respektiert, denn der Verkehr hat hier stark abgenommen.



BEOBACHTUNG DER DYNAMIKEN BEI DER FLÄCHENNUTZUNG IM ELSASS 2

Die 2010 gegründete Monitoringstelle für Landnutzung und territoriale Entwicklung (OFET) wurde in den letzten Jahren im Vorgriff auf das Ziel der Netto-Null-Bodenversiegelung ("zéro artificialisation nette" ZAN) weiterentwickelt.

Die OFET analysiert die Dynamiken der Flächennutzung anhand der Flurbereinigung und der Entwicklung des Grundeigentums. Das ermöglicht insbesondere die Beobachtung von Verdichtungs- und Wandlungsprozessen, indem es den Neubau von Gebäuden innerhalb des städtischen Gefüges erkennt, sowie die Dynamik der Zersiedelung, indem es Gebäude außerhalb der städtischen Fläche ermittelt.

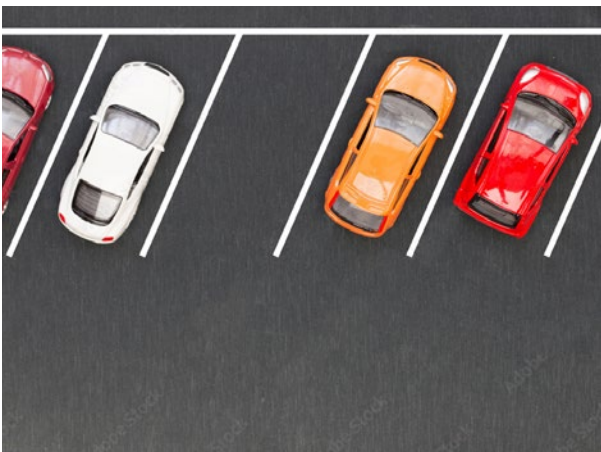
Die räumliche Darstellung der Eigentumsveränderungen (steuerliche Daten) wird mit der Bodenbelegungsdatenbank (räumliche Daten) der Region Grand Est abgeglichen. Diese Stelle ermöglicht es, die versiegelten Böden und die Nutzungsweise der Böden zu ermitteln und Bodenschätze in Form von Karten und Indikatoren aufzuspüren.

Früher auf das Gebiet des Bas-Rhin beschränkt deckt die Monitoringstelle OFET heute das gesamte Elsass ab und kann dabei verschiedene Gebiete (Lebensräume, EPCI ...) bis auf die Ebene unterhalb eines Flurstücks genau ermitteln.

DIE MONITORINGSTELLE PARKEN, EIN BEISPIEL FÜR DIE ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFT ⁴

Nach der Gründung einer Monitoringstelle Parken im Jahr 2017, an der ursprünglich die Stadt und die Eurometropole Straßburg sowie PARCUS beteiligt waren, stießen in 2022 auch die INDIGO-Gruppe und die CTS zur Monitoringstelle hinzu.

Die Monitoringstelle Parken entwickelt sich auch in Bezug auf die Erweiterung ihrer Datenbank und die von ihr behandelten Fragen weiter, darunter beispielsweise Fragen rund um die Nutzung von P+R-Anlagen oder auch was die Nutzung des öffentlichen Raums betrifft. Die Arbeitsprogramme von 2022 bereiten für 2023 eine Bestandsaufnahme der Parkmöglichkeiten vor COVID und vor der Entwicklung der Parkraumpolitik in Straßburg vor. Die Veröffentlichung eines zukünftigen Berichts der Monitoringstelle Parken wird Aufschluss über die Schlussfolgerungen und Herausforderungen geben.

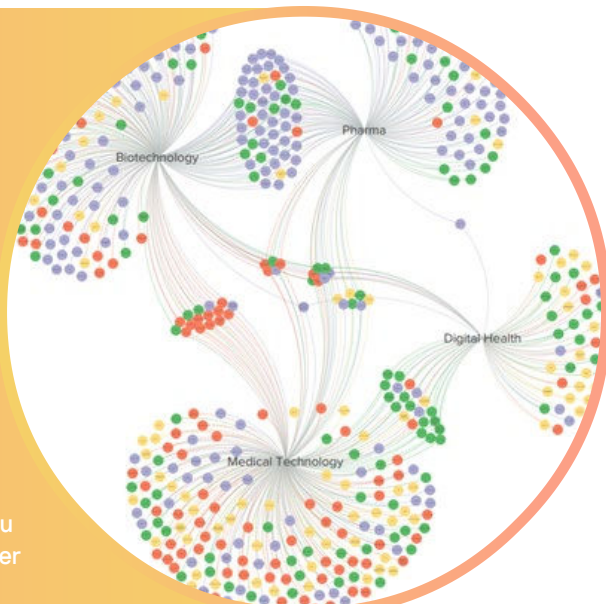


EINSCHRÄNKUNGEN BEI DEN MOBILITÄTSALTERNATIVEN ³

Vier Jahrzehnte öffentlicher Verkehrspolitik haben den Aufschwung von Alternativen zum Auto ermöglicht, um Umwelt-, Energie- und Gesundheitsziele zu erreichen. Ein nicht unerheblicher Teil der Einwohner des Departements Bas-Rhin weist eine mehr oder weniger sichtbare Hilfsbedürftigkeit auf, die sie ohne glaubwürdige Alternativen zurücklassen. Dabei handelt es sich um geografische, finanzielle, familiäre oder berufliche Zwänge; dazu gehören die Arbeit in versetzten Arbeitszeiten (250.000 Erwerbstätige im Departement Bas-Rhin) oder Dienstreisen (170.000 Erwerbstätige im Bas-Rhin). Des Weiteren kann es sich dabei auch um eine anerkannte oder nicht anerkannte Hilfsbedürftigkeit handeln, die bewirkt, dass die Person nicht über die (physischen, kognitiven, sozialen usw.) Fähigkeiten verfügt, die die Nutzung alternativer Mobilitätsmittel möglich machen würden.

EINE DYNAMISCHE VISION VON GRENZÜBERSCHREITENDEN ÖKOSystemEN IM BEREICH DER GESUNDHEITSTECHNOLOGIEN ⁴

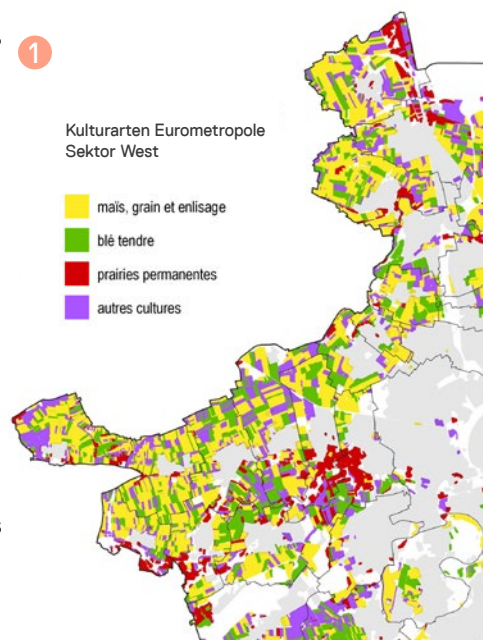
Im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg-Vernetzungsprojekts TITAN-E (Trinational Innovation and Technology Advanced Networks of Enterprises) erarbeitet die ADEUS ein Netz auf Ebene des Oberrheingebietes über Gesundheitstechnologien, das Biotechnologie, Medizintechnik, E-Health und Pharmazie umfasst. Dieses Instrument ermöglicht eine dynamische Darstellung des Ökosystems durch die Ermittlung seiner Akteure (Unternehmen, Forschungsakteure, Akteure der Innovationsbegleitung ...) und der Beziehungen, die sie miteinander verbinden (Zusammenarbeit, Begleitung, Finanzierung ...). Diese Veranschaulichung wird es langfristig ermöglichen, die Entwicklungen dieser Branche zu verfolgen, Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuzeigen und das Gebiet des Oberrheins in dieser Hinsicht attraktiver zu machen. Die ersten Visualisierungen dieser Vernetzung werden 2023 auf der Website der ADEUS verfügbar sein.



EINE NÄHRENDE UND NACHHALTIGE ANDWIRTSCHAFT 1

Diese Fragestellung ist von grundlegender Bedeutung für die Gebietskörperschaften, die das resiliente Ernährungssystem auf ihrem Gebiet verbessern möchten und sich eine Landwirtschaft wünschen, die sich dem Klimawandel anpasst. Ohne den Anspruch zu erheben, einen Leitfaden oder einen Katalog bewährter Praktiken zu erstellen, hat die ADEUS sich bemüht, eine Antwort auf diese Frage zu erbringen. Dafür schlägt sie Instrumente vor, die von den Gemeindeverbänden mobilisiert werden können, und die es ermöglichen, die landwirtschaftlichen Betriebe

dazu anzuregen oder gegebenenfalls zu zwingen, sich in Richtung einer Produktion zu entwickeln, die sich der Nachfrage der Einwohner annähert und gleichzeitig weniger schädlich für die Umwelt ist. Diese in 2022 begonnenen Arbeitsprogramme werden zu einem besseren Verständnis des landwirtschaftlichen Kontextes im Gebiet der Eurometropole führen. Zusätzlich werden sie im Jahr 2023 durch ein Arbeitsprogramm ergänzt, das sich mit der Darstellung und Analyse des lokalen Lebensmittelversorgungssystems beschäftigt.



Danielle Dambach

Vizepräsidentin der Eurometropole Straßburg, betraut mit der Koordination des ökologischen Wandels, der Stadt- und Naturplanung und Bürgermeisterin von Schiltigheim

“Über den Tellerrand zu blicken, die Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten, um die Anpassung der Metropole an die Herausforderungen von morgen zu erkennen und zu verstehen: Das ist der Verständnisrahmen, den mir die ADEUS in einer neutralen und vertrauensvollen Beziehung bietet und es mir so erlaubt, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Einen Schritt zur Seite zu machen, sich an den Erfahrungen anderer Gebiete zu bereichern, um die Richtigkeit und Wirksamkeit einer öffentlichen Maßnahme zu finden, die den klimatischen und gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen ist, ist quasi der von der Agentur bereitgestellte Kompass. Eine unverzichtbare Zukunftsvision für die Gebiete. Danke für diese hilfreiche Begleitung von Qualität!

DIE HERAUSFORDERUNGEN DES WOHNUNGSWESENS IM ELSASS: DAS PARTNERSCHAFTSPROGRAMM VON ADEUS UND ADIL 68 4

Die Gründung der neuen Gebietskörperschaft Elsass hat die Wichtigkeit einer laufenden und stichhaltigen Beobachtung auf elsässischer Ebene deutlich gemacht. Die Monitoringstellen für Wohnungswesen des Departements Bas-Rhin (getragen von ADEUS) und des Departements Haut-Rhin (getragen von ADIL 68) haben eine Zusammenarbeit begonnen, um das Monitoringinstrument auf das gesamte Elsass auszudehnen. Damit tragen sie zu einem Netzwerk bei, das über die Produktion von Wohnraum hinausgeht (ADIL, ADEUS, ADAUHR, AFUT ...). Dank dieser Partnerschaft sind

Antizipierung, Hilfe, Entscheidung und Beurteilung auf diesem Gebiet möglich.

Die Monitoringstellen für Wohnungswesen in den Departements Bas-Rhin und Haut-Rhin verfügen jeweils über eine gemeinsame Grundlage, die die gesetzliche Verpflichtung durch Artikel R302-1-4 des französischen Bau- und Wohnungsgesetzes bestimmter Gebiete erfüllt: Beobachtung der Konjunktur auf dem Immobilienmarkt, Beobachtung der Nachfrage nach Sozialwohnungen, Beobachtung der festgestellten Entwicklungen im Sozialwohnungsbestand sowie im

Bestand an Privatwohnungen und auch Grundstücksdaten.

In diesem Zusammenhang unternehmen die ADIL 68 und die ADEUS einen partnerschaftlichen Schritt, um den Erwartungen der Europäischen Gebietskörperschaft des Elsass insbesondere bei ihrer bevorstehenden Übertragung der "aide à la pierre" (staatliche Finanzhilfe für den Bau von Wohnungen zu günstigen Mietpreisen) gerecht zu werden, indem sie ihr die Expertise und Begleitung ihrer jeweiligen Monitoringstellen für Wohnungswesen zur Verfügung stellen.

DIE ÖKO-RENOVIERUNG ALTER IMMOBILIEN VOR DEM HINTERGRUND DER NETTO-NULL-BODENVERSIEGELUNG (ZAN) ²

ADEUS begleitete den Regionalen Naturpark der Nordvogesen bei der Organisation und Durchführung von zukunftsorientierten Workshops, um eine Attraktivitätsstrategie für das Gebiet vor dem Hintergrund des sparsameren Flächenverbrauchs, der Beseitigung des Wohnungsleerstands und der Renovierung des alten Baubestands zu erstellen.

Über die Plenarsitzungen hinaus fanden drei Versammlungen im Château La Petite-Pierre statt, bei denen folgende Themen diskutiert wurden:

- Ländlicher Wohnraum als Vektor für Eingliederung und territoriale Entwicklung
- Nutzwert des Immobilienbestands
- Stimulierung des Ökosystems im Zusammenhang mit der Öko-Renovierung

Bei jeder Versammlung fand eine besondere Fachanimation statt, um die Herausforderungen und Maßnahmen herauszuarbeiten, die umgesetzt werden könnten, um das Ziel der Beseitigung des Wohnungsleerstands unter Berücksichtigung der Besonderheiten des jeweiligen Kulturerbes umzusetzen.



BILANZ DER SCOT COLMAR-RHEIN-VOGESSEN ³

ADEUS und ADAUHR haben zusammen an der gemeinsamen Beurteilung der Bilanz der SCoT Colmar-Rhein-Vogesen gearbeitet, die im Dezember 2016 genehmigt wurde.

Über die in Artikel L143-28 des französischen Städtebaugesetzes festgelegten Vorgaben hinaus diente diese Arbeitsprogramme als Brücke zwischen einem Rückblick auf die Auswirkungen des Schemas auf die Planung und den neuen Perspektiven, die darauf abzielen, das Gebiet so umzugestalten, dass es auf den Klimawandel reagieren kann, wie es in den Bestimmungen des französischen Klimaschutzgesetzes vom August 2021 verankert ist.

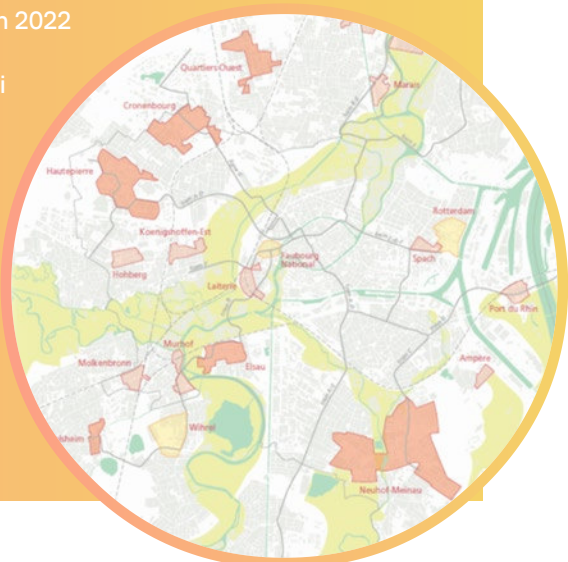
Diese Herausforderungen, die im Rahmen eines Austauschs zwischen den gewählten Vertretern der drei Gemeindeverbände diskutiert wurden, betrafen insbesondere den Weg der Netto-Null-Bodenversiegelung (ZAN) mit der Mobilisierung der Monitoringstelle für Landnutzung und territoriale Entwicklung der ADEUS (OFET) auf elsässischer Ebene. Aufgrund dieser gemeinsamen Feststellung und der Herausforderungen wurde entschieden, dass SCoT einer Revision unterzogen wird.

DER STADTVERTRAG 2015-2023 EUROMETROPOLE STRASSBURG VORBEREITUNG DES NEUEN VERTRAGS ³

Der Stadtvertrag Eurometropole Straßburg läuft in 2023 aus. Deshalb stand in 2022 dessen Weiterentwicklung im Mittelpunkt.

DIE ADEUS begleitet die Gebietskörperschaft bei dieser Etappe rund um zwei Fragestellungen:

- Ist es durch die Umsetzung des Stadtvertrags gelungen, die Kluften zwischen den von der Stadtpolitik vorrangig betrachteten Vierteln und dem Rest des Ballungsraums zu verringern, insbesondere was die Konzentration der Armut betrifft?
- Im Rahmen des Stadtvertrags wurde ein grenzübergreifendes Aktionsprogramm definiert, das Maßnahmen „mit und für Kinder und Jugendliche“ festlegt. Ziel der Beurteilung war es, zu überprüfen, welche Aktionen tatsächlich für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden konnten und in welchem Ausmaß der Fokus auf eine Zielgruppe, die von den meisten der 18 anderen Programme des Stadtvertrags betroffen ist, die Beteiligung neuer Akteure und neue Kooperationen fördern konnte.



UNSERE VERANSTALTUNGEN IN 2022

RAUM FÜR BEGEGNUNGEN UND DEBATTEN 5

→ UNE MÉTROPOLE COOPÉRATIVE : QUELS NOUVEAUX ENJEUX ?

**VERS UNE TRANSFORMATION
ÉCOLOGIQUE ET SOCIALE :**
QUELLES CONSÉQUENCES
POUR LES STRATÉGIES
DE TERRITOIRE ?



→ **MERCREDI 9 MARS 2022** 19h00
INSP (EX ENA) 1 RUE STE-MARGUERITE STRASBOURG
AMPHITHÉÂTRE JEAN ZAY

Conférence

Sébastien MAIRE

Délégué général de France Ville Durable,
responsable de la 1ère stratégie de résilience de la Ville de Paris

→ UNE MÉTROPOLE COOPÉRATIVE : QUELS NOUVEAUX ENJEUX ?

**URBANISME
SUR MESURE
ET ARCHITECTURE
DISCRÈTE**



→ **MARDI 17 MAI 2022** 19h00
INSP (EX ENA) AMPHITHÉÂTRE JEAN ZAY
1 RUE SAINTE-MARGUERITE À STRASBOURG

Conférence

Nicolas MICHELIN

Architecte et urbaniste

→ UNE MÉTROPOLE COOPÉRATIVE : QUELS NOUVEAUX ENJEUX ?

**LA FRANCE
SOUS NOS YEUX :
LA GRANDE
MÉTAMORPHOSE**



→ **MER. 07/12/2022** 19h
INSP (EX ENA) AMPHITHÉÂTRE JEAN ZAY
1 RUE SAINTE-MARGUERITE À STRASBOURG

CONFÉRENCE

JEAN-LAURENT CASSELY

JOURNALISTE ET ESSAYISTE

JOURNÉE DE PRÉSENTATION DES TRAVAUX DE L'ADEUS

→ **MARDI 5 JUILLET 2022** de 10h à 17h

HÔTEL DE VILLE - 9 RUE BRÛLÉE À STRASBOURG

FACHWORKSHOPS ZUM THEMA STADTPLANUNG (ATU) 5

Die Fachworkshops zur Stadtplanung bringen die Partner der ADEUS rund um verschiedene Themen zusammen, die die unterschiedlichen Komponenten der Stadtplanungspraxis umfassen, und initiieren und fördern so die Diskussion zwischen allen Teilnehmern. In diesem Jahr fanden sechs Workshops statt, die sich mit Studentenwohnungen, der Beobachtung von Gewerbeflächen, dem Nahbereich-Grüngürtel, den Haushaltsbefragungen auf beiden Seiten des Rheins, den Dekreten zur Umsetzung des französischen Klimaschutzgesetzes oder auch den Verbindungen zwischen Stadtplanung und Gesundheit anhand der Vorschriften in den PLUi befassen.



ADEUS IN ZAHLEN

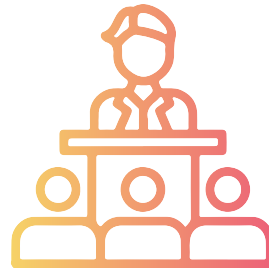
Abgeschlossene Projekte und durchgeführte Arbeitsprogramme

Im Jahr
2022

20



abgeschlossene Projekte



10

Veranstaltungen:
Konferenzen, Workshops,
Tage zur Präsentation der
Arbeitsprogramme



52

Publikationen zum
Download



6

Newsletter
ADEUS Info

Besucherzahlen bei den Veranstaltungen der Agentur:



Konferenzen der
ADEUS



Tage zur Präsentation der
Arbeitsprogramme



Fachworkshop zur
Stadtplanung



Für weitergehende Informationen
können Sie die 52 Veröffentlichungen
der ADEUS herunterladen

Die Buchhaltung 2022



**5 086
K€**

BETRAG DES VORAUSSICHTLICHEN
JAHRESETATS, DER BEI DER
MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM
24. FEBRUAR 2022 GENEHMIGT WURDE

Einnahmen

5 047 K€

davon

89 % Subventionen/Beiträge

4 % Sonderverträge

7 % andere Erträge

Ausgaben

4 953 K€

davon

76 % Personalkosten

12 % Betriebskosten

12 % andere Kosten

NETTOERGEBNIS



94 K€
in 2022

78 K€ in 2021

Das Personal in 2022

ETP 51,80 ⇒ 59 pers.



Durchschnittliche
Zahl an
Mitarbeitern
im unbefristeten
und befristeten
Arbeitsverhältnis
bei ADEUS

x 32

x 27

44 ans

DURCHSCHNITTALTER
DER MITARBEITER

12 ans

DURCHSCHNITTLICHE
ZUGEHÖRIGKEITSDAUER



31 Mitarbeiter

haben von

**86 Berufs-
bildungstagen**

profitiert in 2022



**SIE HABEN UNSER
TEAM IN 2022
ERWEITERT:**



CATHERINE AMIOTTE Buchhalter

ÉMILIE BRUN Beauftragte für Planungsstudien

EDDY MOUGOBHA Beauftragter für Datenanalysen

MOHAMED YAGOUD Assistent für Umweltstudien

UND ANFANG 2023 :

JEAN-BAPTISTE KERN Beauftragter für Wirtschaftsstudien

MAXIME PARTOUT Assistent für Mobilitätsstudien

DIE VERFAHRENSGREMIEN

ADEUS ist eine Vereinigung elsässischen Rechts. Die Agentur unterliegt ihren Verfahrensgremien: Mitgliederversammlung, Verwaltungsrat und Vorstand.

Françoise SCHAETZEL, Vizepräsidentin der Eurometropole Straßburg, ist die neue Präsidentin.

Die Mitgliederversammlung

Sie ist mit weitreichenden Vollmachten ausgestattet. Sie genehmigt die Zielsetzungen der Arbeitsprogramme der Agentur, das partnerschaftliche Arbeitsprogramm sowie den Jahresetat, die ihr vom Verwaltungsrat vorgeschlagen werden.

Der Verwaltungsrat

Vor Genehmigung durch die Mitgliederversammlung teilt er seine Meinung über die strategischen Ausrichtungen, das partnerschaftliche Arbeitsprogramm, den voraussichtlichen Jahresetat und die Jahresbeiträge. Er nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis und legt den Finanzabschluss fest.

Der Vorstand der ADEUS

besteht aus der Präsidentin und acht Vizepräsident*innen:

- * 1. VP: **Xavier ULRICH** - Vertreter SCoT der Region Straßburg und Bürgermeister von Schwindratzheim
- * 2. VP: **Benjamin SOULET** - Berater Eurometropole Straßburg und Stellvertreter Stadt Straßburg
- * 3. VP: **Catherine GRAEF-ECKERT** - Vizepräsidentin der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass und Bürgermeisterin von Lingolsheim
- * 4. VP: **Lisa WILLIAMS** - Stellvertretende Direktorin, Departementsdirektion der Gebietskörperschaften Bas-Rhin
- * 5. VP: **Régine ALOIRD** - Regionalberaterin, Region Grand Est
- * 6. VP: **Claude STURNI** - Bürgermeister der Stadt und Präsident des Ballungsraums Haguenau, 2. Vizepräsident der Region Grand Est
- * 7. VP: **Georges LINGENHELD** - Vertreter der IHK Elsass Eurometropole Straßburg
- * 8. VP: **Denis RIEDINGER** - Präsident des Gemeindeverbands Basse-Zorn und Bürgermeister von Hoerd
- * Schriftführer: **René SCHAAL** - Berater Eurometropole und Bürgermeister von Lipsheim
- * Schatzmeisterin: **Michèle KANNENGIESER** - Beraterin Eurometropole und Bürgermeisterin von Wantzenau

Pierre LAPLANE ist der Generaldirektor.



DIE 68 MITGLIEDER UND PARTNER

STAAT



GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN ODER GEMEINDEVERBÄNDE

Eurometropole
Straßburg · Europäische
Gebietskörperschaft Elsass · Region
Grand Est

Gemeinden des Ballungsraums: Haguenau ·
Saint-Dié-des-Vosges

Gemeindeverbände: Basse Zorn · Canton d'Erstein ·
Pays de Barr · Pays Rhéнан · Plaine du Rhin · Ried de
Marckolsheim · Sélestat · Vallée de la Bruche · Vallée
de Villé

Gemeinden: Bellefosse · Bischwiller · Coswiller ·
Erstein · Haguenau · Hindisheim ·
Ichtratzheim · Kolbsheim ·
Oberhausbergen · Oberhoffen-sur-
Moder · Osthuse · Schiltigheim ·
Straßburg · la Wantzenau

ASSOZIIERTE MITGLIEDER MIT PRIVATRECHTLICHEM STATUS

Agentur für
Wirtschaftsförderung im Elsass ·
Club de l'Immobilier d'Entreprise du
Bas-Rhin · Straßburger
Nahverkehrsunternehmen · ENGIE · Gruppe
La Poste · Gruppe Électricité de Strasbourg ·
INDIGO · Parcus · Réseau Gaz Distribution
Services · SNCF Netz (Gebietsleitung
Grand Est) · Société d'Aménagement et
d'Équipement de la Région de Strasbourg ·
Société d'Aménagement et de Gestion
du Marché d'Intérêt National de
Strasbourg · SPL Deux-Rives ·
Strasbourg Mobilités

ZWECKVERBÄNDE UND ANDERE GEMEINDEÜBERGREIFENDE VERBÄNDE

Zweckverbände der ScoT,
PETR: Alsace du nord · Bande
rhénane nord · Bruche-Mossig ·
Pays de Saverne Plaine et Plateau ·
Piémont des Vosges · Region Straßburg ·
Sélestat-Alsace centrale

Gruppen: Eurodistrikt Straßburg-Ortenau
· Regionaler Naturpark Nordvogesen ·
Pôle métropolitain d'Alsace · Wasser-
und Sanitärengewerkschaft Elsass-
Mosel

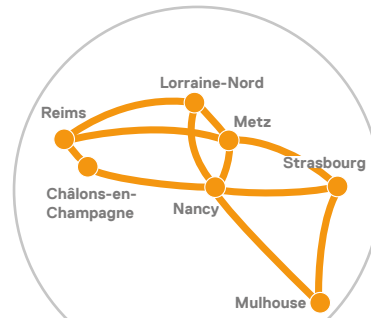
ANDERE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Staatl. Finanzinstitut Caisse des
Dépôts et Consignations · Centre
Communal d'Action Sociale de Strasbourg
· Regionales Studentenwerk ·
Landwirtschaftskammer Region Elsass ·
Industrie- und Handelskammer Elsass
Eurometropole · Berufskammer Elsass ·
Architekturhochschule Straßburg · Établissement
public foncier d'Alsace · Universitätskliniken
Straßburg · Maison de l'Emploi et de la Formation
du bassin de Strasbourg · Office Public de
l'Habitat de l'Eurométropole de
Strasbourg · Straßburger Häfen · Universität
Straßburg · Französische
Wasserstraßenverwaltung

EINE VERNETZTE AGENTUR

Netzwerk FNAU

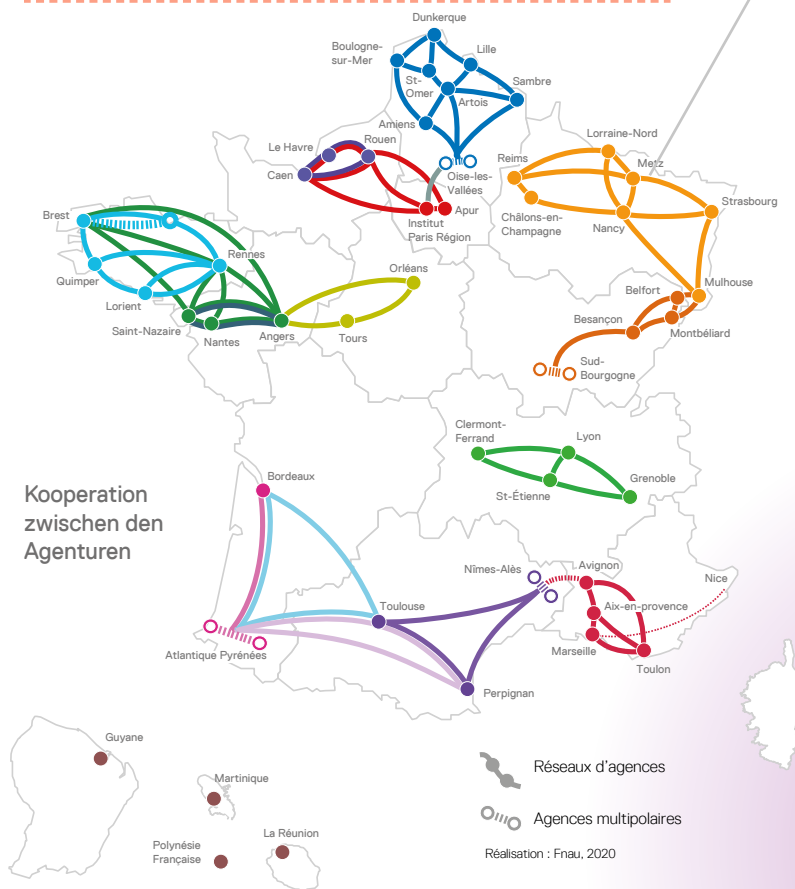
Die ADEUS ist Teil der „Fédération Nationale des Agences d'Urbanisme“ (Französischer Verband der Stadtplanungsämter FNAU). Es handelt sich hierbei um knapp 1500 Fachleute in fünfzig Agenturen, die bewährte Praktiken nutzen und ihr Know-how bündeln.



Netzwerk der sieben Stadtplanungsämter der Region Grand Est



In der Region Grand Est sind sieben Stadtplanungsämter ansässig, die alle über ihre besonderen Fachbereiche verfügen: Reims, Châlons, Nancy, Metz, Longwy, Straßburg und Mulhouse. Sie funktionieren als De-facto-Netzwerk unter dem Namen 7EST.



Kooperation zwischen den Agenturen

Gebietsverwaltungsnetzwerk im Elsass



Das Netzwerk bietet Begleitung und Vorschläge an: die Entstehung von Projekten mit Workshops, die gemeinsame Erarbeitung innovativer Praktiken und Arbeitsmethoden, die Ausbildung von Gemeindevertretern und die Bildung von kommunalen Diensten.

→ **18 Partner:** CeA, ADIL 67 & 68, ADAUHR-ATD Alsace, ADEUS, ADIRA, ADT, AFUT, Alsace Habitat, Archéologie Alsace, ATIP, CAUE d'Alsace, EPFA, Habitats de Haute-Alsace, Parc Naturel Régional des Ballons des Vosges, Parc Naturel Régional des Vosges du Nord, Rivières de Haute Alsace, SDEA.

Netzwerk der öffentlichen Partner und der gemischten Wirtschaft der Eurometropole



Sie bietet eine Plattform für den Dialog und den Austausch von Expertise und Praktiken zwischen den Partnerstrukturen der Eurometropole.

→ **16 Partner:** Eurométropole, ADEUS, Calorie Kehl, CTS, Habitation moderne, LOCUSEM, OPHEA, PARCUS, Pôle funéraire, Ports de Strasbourg, R-GDS, SAMINS, SEMOP Strasbourg Centre Energies, SERS, SPL Deux-Rives, Strasbourg Events.

WAS MACHT DIE AGENTUR ADEUS?

Bestehende Veränderungen in der Region verstehen, vorstellen und deren Herausforderungen herausarbeiten:

Monitoringstellen, Erstellung von Kontrollindikatoren, Arbeitsgruppen und Workshops, Veröffentlichungen, Konferenzen und Debatten ...

Unterstützung ihrer Mitglieder und Partner bei der Umsetzung von Strategien und, falls nötig, bei der Schaffung einer Rechtsform, die gegenüber Dritten einklagbar ist:

Unterstützung von öffentlichen Politiken und Projekten, Rahmendokumenten, Betreuung von Prozessen und Studienbüros ...

Begleitung bei der Ausarbeitung innovativer Projekte:

grenzüberschreitendes Projekt, Projekt mit noch zu definierendem Umriss, Projekt, das von mehreren Disziplinen oder Maßstäben abhängt, Projekt, das mit gewählten Vertretern, Interessengruppen und Einwohnern umgesetzt werden soll ...

Mobilmachung der vielseitigen Kompetenzen:

Stadtplanung, Raumentwicklung und -erschließung, Raumplanung, Wohnungswesen, Umwelt, Energie und Landnutzung, regionale Wirtschaft, Demografie, Stadtpolitik, Städteprojekte, Landschaft, Mobilität, grenzüberschreitende Kooperation, Kultur und Kommunikation, Data Engineering, Geomatik

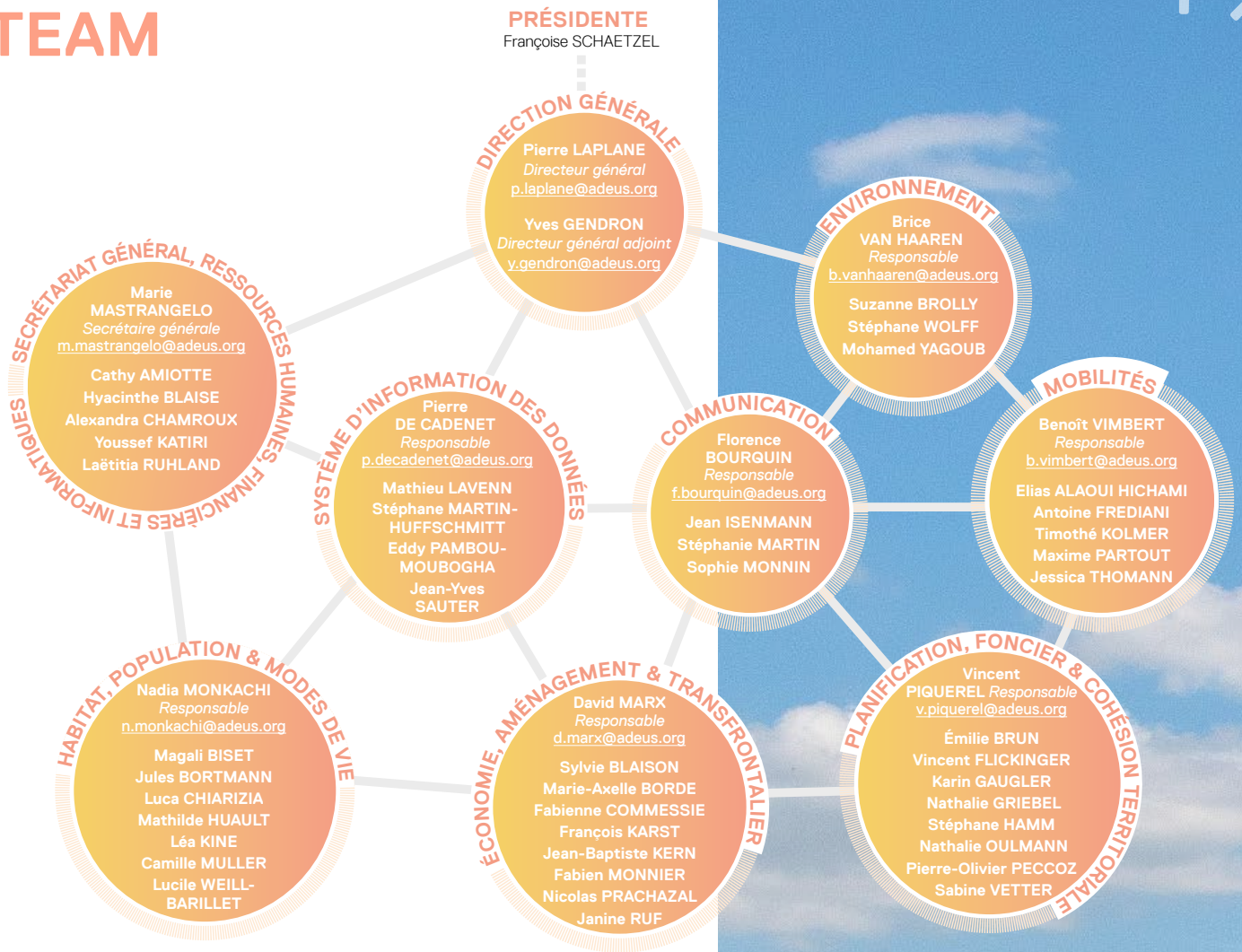
Région
Grand Est

Collectivité
européenne
d'Alsace

Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau

Pôle
métropolitain
d'Alsace

EIN ENGAGIERTES TEAM



Das Team der Agentur, das aus etwa 50 Personen besteht, erfüllt die Erwartungen ihrer Mitglieder in den Bereichen Beratung, Expertise, Erstellung von Themenblättern und Berichten, Projektmanagement, Organisation von Veranstaltungen, Animation und Mitarbeit bei der Festlegung von Vorgehensweisen.

Das Team besteht aus Fachleuten und Experten, die das Know-how der ADEUS darstellen: Stadtplaner, Geografen, Architekten, Juristen, Verkehrsingenieure, Agraringenieure, Landschaftsplaner, Wirtschaftswissenschaftler, Datenanalysten, Demografen, Kartografen, Geomathematiker, Projektassistenten, Soziologen, Ökologen, Informatiker, Dokumentalisten, Videofilmer, Fotografen, Grafiker.

EIN GEMEINSAMES AGENTUR PROJEKT

MOTIVIERENDES FEEDBACK



Während des Seminars in der Manufacture am Donnerstag, den 20. Oktober 2022, konnten alle Mitarbeiter der Agentur und ihre Leitung in Workshops die Prioritäten vertiefen, die im Rahmen der 2021 begonnenen Ausarbeitung des Agenturprojekts identifiziert worden waren.

Das Agenturprojekt wurde kooperativ geleitet und von einer Follow-up-Gruppe koordiniert, die mit den Leitungsgremien der Agentur in Verbindung stand.

Das Projekt wurde bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24. Februar 2022 genehmigt.



56 JAHRE, EINE AUSGEREIFTE EXPERTISE



1967

GRÜNDUNG DER AGENTUR (AUAS)

SITZ DER AGENTUR IN ESPLANADE

PRÄSIDENT PIERRE PFLIMLIN

DIREKTOR JEAN-PAUL FONTAINE

1971

STUDIE "METROPOLE STRASSBURG, MITTEL UND GRENZEN IHRES EINFLUSSES"

PROGRAMM ZUR MODERNISIERUNG UND AUSSTATTUNG DES GROSSRAUMS STRASSBURG

1972

1. STUDIE ZUR VORAUSBLICKENDEN PLANUNG DES BEDARFS AN SCHULISCHEM PERSONAL

1. POS/FLÄCHEN-NUTZUNGSPLAN ILLKIRCH-GRAFFENSTADEN

DIREKTOR GÉRARD MASSIN

1977

"WELCHE STADTPLANUNG FÜR STRASSBURG?"

PRÄSIDENT JEAN-JACQUES ROTHENBACH

DIREKTOR HUBERT PEIGNE

1979

RAUMORDNUNGSPLAN FRONTS DE NEUDORF-PLACE DE L'ÉTOILE

DIREKTOR HERVÉ DUPONT

1970

GRÜNDUNG DER STADTGEMEINSCHAFT STRASSBURG (CUS)

FRANZ. LIEGENSCHAFTENGESETZ VOM 30. DEZEMBER (AUSARBEITUNG DER STADTPLANUNGSVORGABEN SDAU, POS, PAZ)

BEGINN DES ARBEITSPROGRAMMS DES FLÄCHENWIDMUNGS-PLANS VON STRASSBURG (SDAU)

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN FÜR DEN GROSSRAUM STRASSBURG

1. NATIONALES TREFFEN DER STADTPLANUNGSÄMTER IN ROUEN

1973



1980

GRÜNDUNG DES CAUE

GRÜNDUNG DES FNAU

STADTERNEUERUNGS-PLAN OPAH GRAND RUE STRASSBURG

DEPARTEMENTALES RADWEGESCHEMA

NIEDERLASSUNG DER EUROPÄISCHEN INSTITUTIONEN IN STRASSBURG

1981

1996

KARLSRUHER ABKOMMEN ÜBER DIE GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

LEITPLAN STRASSBURG-KEHL-FRONTS DE NEUDORF

"GRÜNER PLAN" BALLUNGSRAUM STADTGEMEINSCHAFT STRASSBURG (CUS)

1997

PRÄSIDENT ROLAND RIES

1999

START DES ARBEITSPROGRAMMS SCOT DER REGION STRASSBURG

GRENZÜBER-REIFENDER ATLAS "LEBENSRAUM OBERRHEIN, EINE GEMEINSAME ZUKUNFT"

DIREKTOR JOËL FABERT

2001

DIE SCOTERS ERSETZEN DAS LEITSHEMA

PRÄSIDENT ANDRÉ KLEIN-MOSSER

2005

STUDIE ZUR ANSIEDLUNG EINER KONZERTHALLE ZÉNITH IM WESTEN VON STRASSBURG

POTENZIALSTUDIE ÜBER DIE VERSTÄDTERUNG DES WESTLICHEN STRASSENBAHNKORRIDORS

TERRITORIALE AUSWIRKUNGEN DES TGV EST UND DES TGV RHIN-RHÔNE AUF DIE BALLUNGSGEBIETE IN DER REGION GRAND EST

2003

FLÄCHEN-NUTZUNGSPLAN PLU STRASSBURG

DIREKTOR HERVÉ LEROY

2008

PRÄSIDENT ROBERT HERRMANN

TGV UND ENTWICKLUNGS-SYNERGIEN IM ELSASS

VERÖFFENTLICHUNG DES BUCHES "DES QUARTIERS VIVANTS"

2009

SCOT NORDELSAB

1. TREFFEN DER ADEUS MIT DAVID MANGIN

GENERAL-DIREKTORIN ANNE PONS

2000

EUROPÄISCHER WETTBEWERB GARTEN DER ZWEI UFER

DIE ADEUS ÜBERNIMMT DAS ZENTRALEKRETARIAT DER TGV EST EUROPÉEN

VERÖFFENTLICHUNG DES FÜHRERS GALLIMARD "STRASSBURG-KEHL 1900-2000"

1998

GESETZ SOLIDARITÄT UND STADTERNEUERUNG (SRU/GRÜNDUNG DER SCOT)

21. LANDESWEITES TREFFEN DER FNAU: "URBANES ZEITALTER, BALLUNGSRÄUME - HERAUSFORDERUNGEN DER VERWALTUNG"

2000

EINRICHTUNG DES PROJEKTMODUS IN DER AGENTUR

OST-WEST-ACHSE/LEITPLAN STRASSBURG-KEHL

2002

GRENZÜBER-REIFENDES WEIBBUCH STRASSBURG-ORTENAU

1. ARBEITSPROGRAMME ÜBER DIE STÄDTISCHE AUSDEHNUNG UND BEOBACHTUNG DER FLÄCHEN

LANDESGARTENSCHAU IM JARDIN DES DEUX RIVES

2004

FRANZ. GESETZ ÜBER DAS EINKLAGBARE RECHT AUF EINE UNTERKUNFT (DALO)

METROPOLPROJEKT EURODISTRIKT STRASSBURG-ORTENAU

2007

3. AGENTURPROJEKT DEPARTEMENTALER WOHNBAUPLAN DPH BAS-RHIN

2010



1982

DEZENTRALISIERUNGSGESETZ

LEITSHEMA KOCHERSBERG

1985

RUNDSCHREIBEN VOM 7. MAI MIT EINFÜHRUNG DER PLH

DIREKTOR JEAN-PIERRE VIGNAL

1989

PRÄSIDENTIN CATHERINE TRAUTMANN

1. FLÄCHEN-NUTZUNGSPLAN POS STRABBURG

UMZUG DER AGENTUR IN DAS RATHAUS-STRABBURG

1991

AUAS WIRD ZU ADEUS

INTERNATIONALER WETTBEWERB STRABBURG-KEHL

2. AGENTUR-PROJEKT



1993

START DER ZEITSCHRIFT "DIMENSION VILLES"

VERÖFFENTLICHUNG DES BUCHES "STRASBOURG, CHRONIQUES D'URBANISME"

1995

ERÖFFNUNG DER ERSTEN STRASSENBAHNLINIE IN STRASBURG (LINIE A)

INVENTAR DER GEWERBEFLÄCHEN IM DEPARTEMENT BAS-RHIN

"BLAUER PLAN" STADTGEMEINSCHAFT STRASBURG (CUS)

DIREKTOR DOMINIQUE BOUTON

1990

BEGINN DES 1. WOHNBAU-PROGRAMMS PLH DER STADTGEMEINSCHAFT STRABBURG (CUS)

AUFNAHME DER GRANDE ÎLE IN STRABBURG IN DAS UNESCO-WELTKULTURERBE

STADT- UND STRASSENBAHN-PROJEKT DES BALLUNGSRAUMS STRABBURG

DIREKTOR FRANCIS CUILIER

VERTRAG VON MAASTRICHT

GRÜNDUNG DER AURM

STÄDTISCHE VERKEHRSPÄNE STADTGEMEINSCHAFT STRABBURG (CUS)

UMWELTCHARTA

FRANZ. GESETZ ZUR AUSRICHTUNG DER MOBILITÄT (LOTI)

VERÖFFENTLICHUNG DES BUCHES "STRASBOURG - CHRONIQUES D'URBANISME"

1986

1988

1990

2016

GRÜNDUNG DER REGION GRAND EST

VISION FÜR DIE GESTALTUNG DES HAFENS STRABBURG

GENEHMIGUNG DES PLUI (3 IN 1) EUROMETROPOLE STRABBURG

1992

2019

REGIONALER RAUMORDNUNGS-PLAN DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG UND GLEICHSTELLUNG DER GEBIETE (SRADDET) GRAND EST

PLUI DER GEMEINDE-VERBÄNDE PAYS DE BARR, PAYS RHÉNAN, VALLÉE DE VILLÉ

UMGESTALTUNG A35 - STADTPROJEKT-WORKSHOP FNAU

2021

FRANZ. KLIMASCHUTZ-GESETZ

GRÜNDUNG DER EUROPÄISCHEN GEBIETSKÖRPER-SCHAFT ELSASS

BEITRITT DES REGIONALEN NATURPARKS DER NORDVOGESEN

GENERALDIREKTOR PIERRE LAPLANE

2023

START DER REVISION DER SCOT SÉLESTAT-ALSACE-CENTRALE

AUSWEITUNG DER MONITORINGSTELLE FÜR LANDNUTZUNG IM ELSAß

UMZUG DER AGENTUR IN DAS VIERTEL PORT DU RHIN

2011

ZUKUNFTSORIENTIERTES SEMINAR "IN WELCHE RICHTUNG GEHEN WIR?"

LEITSHEMA FAHRRÄDER-STADTGEMEINSCHAFT STRABBURG (CUS)

ARBEITSPROGRAMME SCOT COLMAR-RHEIN-VOGEESEN

GRENZÜBERGREIFENDER WORKSHOP ÜBER DIE ZUKÜNFTIGE GESTALTUNG DES EURODISTRIKTS

2014

FRANZ. GESETZ FÜR ZUGANG ZU WOHNRAUM UND RENOVIERTE STADTPLANUNG (ALUR)

FRANZ. GESETZ ZUR MODERNISIERUNG TERRITORIALER ÖFFENTLICHER MASSNAHMEN UND ZUR BESTÄTIGUNG VON METROPOLN (MAPTAM)

2020

EINRICHTUNG DER LOKALEN MONITORING-STELLE FÜR DIE ENTWICKLUNG DER MIETSITUATION IM DEPARTEMENT BAS-RHIN

FRANZ. ENERGIEWENDEGESETZ (TEPCV)

FRANZ. GESETZ ZUR TERRITORIALEN NEUORGANISATION DER REPUBLIK (NOTRE - ERSTELLUNG DER SRADDET)

DIE STADTGEMEINSCHAFT STRABBURG (CUS) WIRD ZUR EUROMETROPOLE STRABBURG

FRANZ. GESETZ ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBAUS, DER ENTWICKLUNG UND DER DIGITALEN TECHNOLOGIE (ELAN)

START DES DISKUSSIONSFORUMS MOBILITÄT

HAUSHALTS-BEFRAGUNGEN ÜBER DIE MOBILITÄT IM DEPARTEMENT BAS-RHIN

PRÄSIDENTIN FRANÇOISE SCHAETZEL

2020

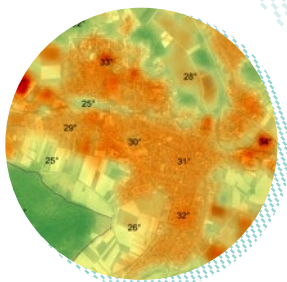
LANDSCHAFTS- UND ARCHITEKTURCHARTA BELLEFOSSE

FLUSSLEITPLANUNG DER EUROMETROPOLE STRABBURG

4. AGENTURPROJEKT



2022



9 rue Brûlée
CS 80047
F-67002 Straßburg
Tel. 03 88 21 49 00
adeus@adeus.org

www.adeus.org



Abonnieren Sie unseren Newsletter
und melden Sie sich zu unseren
Veranstaltungen und Treffen an!
www.adeus.org/abonnement

